



JAN./FEBR./MÄRZ 2007

# Igel-Kids



Lilly Vop.  
Kl. 4

Schülerzeitung der Astrid-Lindgren-Schule Hettenhausen



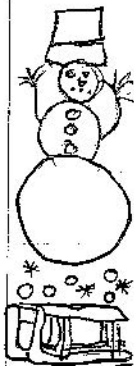


JAN./FEBR./MÄRZ 2007

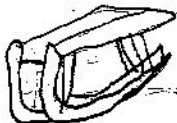


## Das Zeitungsprojekt

In unserer Schule lasen wir einige Wochen lang die Fuldaer Zeitung. Frau Klinkert teilte uns morgens die Zeitung aus. Dazu bekamen wir ein Arbeitsheft in dem wir das Thema „Zeitung“ bearbeiten konnten. Später durften wir aus der Zeitung Artikel ausschneiden. Wir beschrifteten Blätter mit den Namen der Ressorts (z.B. Politik, Kultur) und klebten dann die ausgeschnittenen Artikel darauf. Es machte Spaß, aus diesen Blättern eine Zeitung herzustellen. Wir lernten auch, wie die einzelnen Ressorts heißen. Es gab so viel in der Zeitung zu entdecken: Das Fernsehprogramm, wie es gerade im Sport so läuft, was in unserer Umgebung passiert usw. Das ist einfach riesig! Ich dachte nicht, das es in der Zeitung so viel Interessantes steht!



Mania Stolze, Kl. 4





JAN./FEBR./MÄRZ 2007

# BUCH- VORSTELLUNG

## Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel

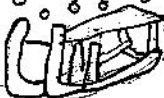
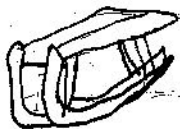
Julius, Richard, George (die eigentlich Georgina heißt) Ann und Tim, der Hund, sind die weltberühmten „Fünf Freunde“. Sie erleben zusammen die schönsten Abenteuer.

Dieser Band erzählt ihr erstes Abenteuer: George Vater besitzt eine Insel und ein altes Schiff ein Wrack, das dort auf dem Meeresgrund liegt. Das Wrack wird bei einem Sturm zwischen die Klippen gespült und hängt dort fest. In dem Wrack finden die Fünf eine alte Kiste. Doch ein seltsamer Mann sie Georges Vater ab. Kurz danach macht er ein Angebot für die Insel. Das gefällt den „Fünf Freunden“ natürlich nicht...



Mir gefällt das Buch, weil es so spannend ist und ich die „Fünf Freunde“ einfach mag.

Mania Stolz, Kl. 4





JAN. / FEBR. / MÄRZ 2007



Wie alt bist du denn? fragt die Tante des kleinen Timmi - "sechs" - Und was möchtest du später mal werden? - "Sieben!"

# Witze

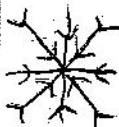


Ha! Ha Ha!

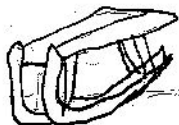
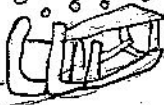
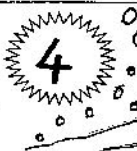


Im Fußballstadion sitzt ein kleiner Junge auf einem der besten Plätze der besten Plätze. Sag mal, Kleiner, meinst du der Mann auf dem Nachbarkitz von wem hast du denn die Adresse? - "Von Mittelhöhe?" - "Von meinem Papa." - "Und wo ist dein Papa?" - "Der ist zu Hause und nicht die Karte!"

Sieh, wenn du jeden Tag 50 Bonbons isst, was gibt das dann in einer Woche? - "Zahnweh Frau Lehrerin!"



Veronika Füller kl. 4





JAN./FEBR./MÄRZ 2007



# RECHENAUFGABEN

$$\begin{array}{r}
 555 \\
 +222 \\
 \hline
 +2222 \\
 \hline
 -900 \\
 -300 \\
 \hline
 \square\square\square
 \end{array}$$

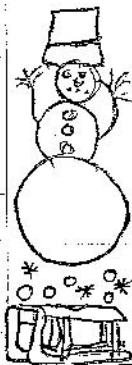
+7.000

$\square\square\square$

- 446

$\square\square\square$

1.) Die Lösung ergibt  
auf dem Kopf  
gelesen ein Tier.  
(Auflösung S. 24)



2.) Ich denke mir eine Zahl, gebe 110 dazu,  
ziehe 30 ab und erhalte 440.

Wie heißt meine Zahl?  $\square\square\square$

3.) Kreise die geraden Zahlen ein.

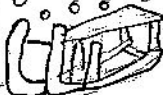
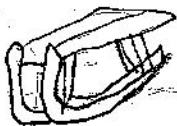
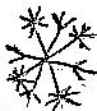
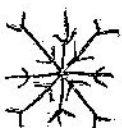
1

3

300

21

2.222





JAN./FEBR./MÄRZ 2007

# BUCH- VORSTELLUNG

## Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel

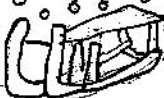
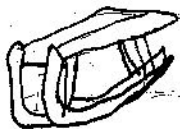
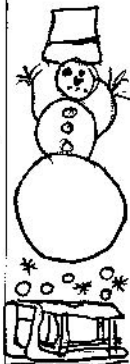
Julius, Richard, George (die eigentlich Georgina heißt) Ann und Tim, der Hund, sind die weltberühmten „Fünf Freunde“. Sie erleben zusammen die schönsten Abenteuer.

Dieser Band erzählt ihr erstes Abenteuer: George Vater besitzt eine Insel und ein altes Schiff ein Wrack, das dort auf dem Meeresgrund liegt. Das Wrack wird bei einem Sturm zwischen die Klippen gespült und hängt dort fest. In dem Wrack finden die Fünf eine alte Kiste. Doch ein seltsamer Mann sie Georges Vater ab. Kurz danach macht er ein Angebot für die Insel. Das gefällt den „Fünf Freunden“ natürlich nicht...



Mir gefällt das Buch, weil es so spannend ist und ich die „Fünf Freunde“ einfach mag.

Mania Stolz, Kl. 4



JAN. / FEBR. / MÄRZ 2007

# Meine Triopse

Ich finde Triopse fantastisch, weil sie aus der Urzeit kommen. Triopse sind kleine Krebstiere, also Verwandte von Hummer, Krabbe, Garnele und Flusskrebse. Sie sehen allerdings ganz aus. Scheren, mit denen sie einen Krampf können, haben sie nicht. Einen kann man sie natürlich auch nicht. Ich habe zu Hause Triopse gezüchtet und dafür eine Triops City gekauft. Das ist so etwas Ähnliches wie ein kleines Aquarium. Dort habe ich die Eier hineingegeben. Die Eier sind so winzig klein, dass man sie nur mit einem Mikroskop anschauen kann. Wenn sie auf dem Wasser schwimmen, sieht man kleine zuckende Punkte. Sind sie geschlüpft, werden sie von Tag zu Tag größer. Wundert ihr, dass Triopse durch die Füße atmen? Sie bewegen sie immer! Es hat Spaß gemacht, sie zu füttern, zu beobachten und zu züchten!

Larissa Lieb, Kl. 4

